



BAYERISCHER LANDKREISTAG

An die bayerische Presse

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung
20. Dezember 2011

Bayerischer Landkreistag: Energiewende als die große Zukunftsaufgabe

Der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Dr. Jakob Kreidl, Miesbach, sieht in der Energiewende die große Zukunftsaufgabe, die ein umfassendes Politikmanagement auf staatlicher und kommunaler Ebene verlangt: „Den Landkreisen kommt dabei eine entscheidende Koordinierungsfunktion zu.“

Dr. Kreidl verweist auf die Erfolge, die der Landkreistag bereits erreicht hat: „Als einer der vier kommunalen Spitzenverbände ist der Landkreistag in Zukunft auf höchster Ebene zum Lenkungsausschuss der Energieagentur geladen. Daneben finden regelmäßige Beiratssitzungen mit den Geschäftsführern statt.“ Damit wird den kommunalen Spitzenverbänden eine enge Zusammenarbeit mit der Landesenergieagentur ermöglicht, deren Aufgabe es ist, eine lenkende, unterstützende und koordinierende Funktion wahrzunehmen. „Im Übrigen sind regionale Agenturen, möglichst auf Landkreisebene, das Mittel der Wahl“, so Dr. Kreidl, der eigene Sonderbehörden ablehnt. Auch im sog. Winderlass der Bayerischen Staatsregierung, der demnächst im Kabinett beschlossen werden soll, sieht der Präsident ein wichtiges Hilfsmittel für die Energiewende und die regenerative Energie Windkraft. Zudem fordert er einen überarbeiteten Windatlas des Bayerischen Wirtschaftsministeriums: „Die Standorte der Windnutzung müssen noch genauer ermittelt werden. Zusätzlich sollen die regionalen Planungsverbände sowohl Vorrang- als auch Vorbehaltsgebiete für Windkraft erarbeiten und festsetzen.“

Die Landkreise haben bereits vor dem Atomausstieg große Anstrengungen im Bereich der erneuerbaren Energien, bei der Energieeinsparung und bei der Energieeffizienz unternommen und werden diese Politik fortsetzen. Dr. Jakob Kreidl nennt beispielhaft die Energiekonzepte der Landkreise Mühldorf am Inn, Traunstein und Regensburg und erläutert das aus seinem Landkreis Miesbach: „Wir haben im Rahmen der Landkreisentwicklung ‚Unser Landkreis Miesbach 2014‘ bereits 2009 den Beschluss gefasst, das Projekt ‚Landkreis mit zukunftsfähiger Energie‘ prioritär anzugehen. Um dies strukturiert und systematisch zu betreiben, wurde vom Landkreis ein ‚Integriertes Klimaschutzkonzept‘ in Auftrag gegeben, das zu 60 % vom Bundesumweltministerium gefördert wird. Letztlich wollen wir 2035 die Energieautarkie erreichen.“

Laut Dr. Jakob Kreidl sehen die Landkreise die Energieproblematik an vorderster Stelle ihrer Agenda: „Wir wissen, dass die Landkreise eine zentrale Rolle spielen werden. Sie müssen daher auch die Zuständigkeiten für die Genehmigung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien haben.“ Zusätzlich fordert er eine Stärkung des kommunalen Wirtschaftsrechts für die Landkreise: „Bisher liegt die öffentliche Energieerzeugung vor allem in der Hand der Gemeinden. Diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe kann aber nicht ausschließlich diesen vorbehalten bleiben.“

Schließlich erwartet der Präsident, dass ein Schwerpunkt der finanziellen Ausgestaltung der Energiewende auch vom Bund mitgetragen wird. Es bedarf erheblicher Investitionen in neue Kraftwerke, neue Stromtrassen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in Haushalten und Industrie. „Ein entsprechendes Investitionsprogramm ist aufzulegen“, so der Präsident.

**Alle Informationen über den Bayerischen Landkreistag im Internet:
<http://www.bay-landkreistag.de>**